



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02783**
Datum: 03.06.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.06.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu den widersprüchlichen Sachständen zum Orgacid-Gelände in Halle-Ammendorf

Das Orgacid-Gelände in Halle-Ammendorf bleibt eine der drängendsten und gefährlichsten Altlasten unserer Stadt. Die Aufarbeitung der dortigen Chemiewaffenrückstände fordert von der Verwaltung absolute Transparenz und ein koordiniertes Vorgehen. Derzeit zeichnet sich in der Öffentlichkeit und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern jedoch ein gegenteiliges, hochgradig irritierendes Bild ab.

Bezugnehmend auf den jüngsten Antrag der CDU-Fraktion zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen zum Orgacid-Gelände (Beschluss des Stadtrates Nr. VIII/2025/00714), den Bericht der Ostdeutschen Allgemeinen Zeitung (OAZ) vom 14./15. Mai 2026 („Giftige Stille über Ammendorf“), die Informations-Vorlage der Verwaltung aus dem Februar 2026 sowie eine aktuelle Bürgeranfrage (u.a. verknüpft mit der Bundestags-Petition Nr. Pet 3-21-08-276-002141) bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt die Stadtverwaltung die eklatante Diskrepanz in ihrer Kommunikation innerhalb von nur 15 Tagen, in der einerseits von „massiven Überschreitungen“ der Schadstoffwerte gesprochen, kurz darauf jedoch eine „keine erhöhte Gefährdungslage“ attestiert wird? Welche konkreten neuen Messdaten oder Erkenntnisse rechtfertigen diesen plötzlichen Wandel in der Risikobewertung?
2. Wer trägt innerhalb der Stadtverwaltung Halle die direkte Verantwortung für die Koordination der Untersuchungen und die teils widersprüchliche Informationspolitik, die in der Öffentlichkeit zu Recht als „Untersuchungschaos“ wahrgenommen wird?
3. Die Altlastenthematik ist Gegenstand einer Petition im Deutschen Bundestag. Inwiefern sucht die Stadtverwaltung Halle derzeit aktiv den Dialog mit den

Bundesbehörden und den Mitgliedern des Bundestages, um finanzielle, logistische und rechtliche Unterstützung bei der Erkundung, Untersuchung und finalen Beseitigung der Orgacid-Altlasten einzufordern?

4. Wie ist der konkrete Zeit- und Maßnahmenplan der Verwaltung zur Umsetzung des interfraktionell bzw. durch den CDU-Antrag forcierten Handlungskonzepts für das Orgacid-Gelände?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Fragen zur nächsten Sitzung des Stadtrates sowie um eine Berichterstattung zum Sachverhalt im zuständigen Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

